



Katholische Kirche
im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 3 | 01.12.2014 07:50 Uhr | Georg Lauscher

Advent – anders ticken

"Du tickst ja nicht richtig!"

Wer so redet, führt vermutlich kein Zwiegespräch mit seiner defekten Armbanduhr. Da ist offensichtlich jemand genervt von der anderen Art eines Mitmenschen! Ob dieser wirklich so falsch tickt, ist dann noch die Frage!

Christen ticken oft anders. Ihre Uhren gehen irgendwie anders. Christen fangen traditionsgemäß ihre Woche nicht mit dem Montag an, sondern mit dem Sonntag, nicht mit dem ersten Arbeitstag, sondern mit dem Ruhetag!

Christen fangen ihren Tag nicht mit der Arbeit am Morgen an, sondern mit der Ruhe am Abend und in der Nacht davor!

Christen fangen ihr Jahr nicht mit dem 1. Januar an, sondern mit dem 1. Adventsonntag an. Christen stehen also schon heute, dem 1. Dezember am Anfang des neuen Kirchenjahres!

Dennoch leben Christen so normal wie alle anderen auch: sie wünschen ein "Gutes Wochenende!" und fangen am Montag die Woche mit dem 1. Arbeitstag an. Sie beschließen abends den Tag mit der Ruhe und beginnen ihn morgens mit der Arbeit. Sie feiern Silvester und Neujahr.

Christen sind äußerlich nicht anders. Sie leben und lieben, leiden und feiern wie alle. Ihr Leben ist das Leben der Menschen. Denn von Christus heißt es: "Sein Leben war das eines Menschen." (Phil 2,7) Er sah aus wie alle und zugleich war er doch der wirklich Andere, den die Menschen dringend nötig hatten. Nicht bloß einen Tickern anders lebte er. Er tickte von Grund auf anders – in seiner Einsamkeit, in seinen Beziehungen. Er hatte ein anderes Takt-Gefühl.

Ticke ich wie alle ticken? Oder lebe ich einen Tick anders? Wage ich den Unterschied, den anderen Takt, das andere Taktgefühl?

In einem unpersönlichen Betriebsklima auf einen anderen zugehen, ihn wirklich ansehen - das ist christlich Ticken!

In ungerechten Zuständen das Unrecht beim Namen nennen - das ist christlich Ticken!

In der eigenen Schwachheit die Nähe eines anderen Menschen zulassen -

das ist christlich Ticken – das ist wie Advent und Weihnachten!

Wenn Menschen richtig, also menschlich ticken, dann schlägt ihr Herz mit den Anderen. Dann werden sie frei für die Anderen. Dann bekommen ihre guten Gedanken Hände und Füße. Dann wird Gott in ihnen Mensch. Andere und auch sie selbst werden menschlicher.

Liebe Zuhörerin, lieber Zuhörer, ticken Sie doch heute einfach einmal anders!

Einen guten Start in die Woche wünscht Ihnen Spiritual Georg Lauscher aus Aachen.

?

Copyright Vorschaubild: TeeF CCBY 2.0 flickr